

Ergänzung zu den Leistungskonzepten der Sekundarstufen I und II der  
Fachschaft Spanisch

## **Verzahnung von Präsenz- und Distanzunterricht**

### **am Erich Kästner-Gymnasium**

(Fassung vom 24.03.2021)



#### **Grundsätze der Leistungsbewertung**

Ergänzend zu den Regelungen der bestehenden Leistungskonzepte gilt: Die Leistungen, die im Lernen auf Distanz erbracht werden, fließen gemäß den geltenden Regelungen gleichberechtigt in die Endnote mit ein, wie die Leistungen, die im Präsenzunterricht erbracht werden.

**Rechtliche Grundlage** hierfür ist die Zweite Verordnung zur befristeten Änderung der Ausbildungs- und Prüfungsordnungen gemäß § 52 SchulG (rückwirkend zum 1.8.2020 in Kraft getreten). §1 bestimmt als Ziel, dass „der Unterricht in den Schulen [...] auch bei einem durch SARS-CoV-2 verursachten Infektionsgeschehen im größtmöglichen Umfang erteilt werden [soll].“ Das Recht junger Menschen auf schulische Bildung und individuelle Förderung gemäß § 1 des Schulgesetzes NRW steht dabei im Mittelpunkt der Überlegungen. Ferner gelten als Bezugsgrößen: das SchulG NRW sowie die APO-SI, APO-GOST, der jeweilige KLP und der Referenzrahmen Schulqualität 2020 mit dem entsprechenden Medienkompetenzrahmen.

Als Fachkonferenz sind wir verantwortlich für den schulinternen Lehrplan (<https://www.ekg-koeln.de/unterricht/faecher>) und das Leistungskonzept, das im Kontext der Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht erweitert und allen Beteiligten mitgeteilt wird. Wir tragen Sorge dafür, dass die Lernprozesse und Arbeitsprodukte aus dem Distanzunterricht auch in den Präsenzbetrieb übernommen werden und umgekehrt Gegenstände des Unterrichts in der Schule für das Distanzlernen relevant sind.

**Wie werden die Grundsätze der Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung in den Fachkonferenzen regelmäßig an die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht angepasst und mit allen Beteiligten kommuniziert?**

Die Mitglieder der Fachkonferenz verständigen sich regelmäßig über Kriterien und Rückmeldeverfahren im Hinblick auf Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung. Die jeweilige Lehrkraft macht ggB. den SuS transparent, wie eine leistungsbezogene Rückmeldung gegeben wird.

Je nach Lage kann die Rückmeldung im Präsenzunterricht im direkten Gespräch (z.B. situativ im Rahmen der Besprechung von Quartalsnoten oder nach Bedarf) oder auch durch die Rückgabe von korrigiertem Material erfolgen, im Distanzunterricht z.B. mit Hilfe des Selbsteinschätzungsbogens, per Telefon-/Videokonferenz oder Mail bzw. Einzelchats, für einzelne Produkte auch mit Hilfe der Feedbackfunktion von Teams.

**Werden unterschiedliche Überprüfungsformen eingesetzt, sodass die Breite der zu entwickelnden Kompetenzen und die aktuellen Rahmenbedingungen des Lernens berücksichtigt werden?**

Mögliche Überprüfungsformen beim Distanzunterricht:

- Mitarbeit in Videokonferenzen
- Präsentation von Arbeitsergebnissen (z. B. im Rahmen von Videokonferenzen oder in Form von Erklärvideos)
- Anfertigen von eigenständigen Arbeiten
- Online-Tests
- Präsentationen oder Referate (z. B. in Form einer PowerPoint-Präsentation)
- Erstellung eines Plakats oder Videos
- Anfertigung eines Lerntagebuchs oder eines Portfolios

Hierbei können die oben genannten Überprüfungsformen auch kollaborativ erfolgen, wobei hinsichtlich der Bewertung zwischen Einzel- und Gruppenleistung zu unterscheiden ist. Bei längeren Phasen des Unterrichts in Distanz ist eine weitere Möglichkeit der Leistungsüberprüfung eine mündliche Überprüfung per Videokonferenz im Einzel-, Partner- oder Kleingruppengespräch. So können die Inhalte der letzten Unterrichtsstunden analog zu einer schriftlichen Übung im Präsenzunterricht überprüft werden.

Grundsätzlich gelten folgende Bewertungskriterien bei der Abgabe von Aufgaben: Qualität (z.B. sprachliche Korrektheit und Komplexität, sachliche Richtigkeit), Quantität und Kontinuität. Bei sämtlichen Leistungsüberprüfungen ist zudem zwischen Prozess- und Produktorientierung zu differenzieren. Dabei ist zu berücksichtigen, dass je nach Grad der häuslichen Unterstützung oder Vernetzung über soziale Netzwerke die Eigenständigkeit – die

grundsätzlich vorausgesetzt wird – der erbrachten Leistung zu beachten ist. Insofern können z. B. Gespräche über den Entstehungsprozess und das Vorgehen bei der Erledigung der Aufgabe in die Leistungsbewertung mit einfließen. Lerntagebücher und Portfolios können darüber hinaus Anregungen zur Selbstreflexion geben sowie einen Einblick in Lernprozesse und den Grad der Selbstständigkeit einer Arbeit gewähren.

**Werden Ergebnisse von Lernerfolgsüberprüfungen genutzt, um die Gestaltung der Lehr- und Lernprozesse im Hinblick auf die Verknüpfung von Präsenz- und Distanzunterricht weiterzuentwickeln?**

Im Rahmen der Verzahnung von Distanz- und Präsenzunterricht werden Ergebnisse von Lernerfolgsüberprüfungen aus dem Distanzunterricht auch für den Präsenzunterricht herangezogen. Grundsätzlich sind die bearbeiteten Inhalte jeweils relevant sowohl für den Distanz- als auch den Präsenzunterricht. Insb. in der Spracherwerbsphase wird dabei eine kleinschrittige Vorgehensweise im Kontext der Kompetenzorientierung angestrebt.

**Erhalten Schülerinnen und Schüler prozessbegleitendes und entwicklungsorientiertes Feedback von unterschiedlichen Feedbackgebern mit dem Ziel, Ansätze für metakognitive Reflexionen bzgl. individueller Potentiale und Lernstrategien zu erkennen und diese zu entwickeln?**

Vorgesehen sind verschiedene Möglichkeiten des Feedbacks, z. B. durch:

- Einstellung einer Musterlösung zur Selbstkorrektur
- Korrektur eingereicherter Arbeitsergebnisse
- summarisches Feedback zur Qualität des eingereichten Lernprodukte
- exemplarische Besprechung gelungener Schülerlösungen im Rahmen einer Videokonferenz (ggf. auch Besprechungen mit einzelnen SuS)
- *peer feedback*

Lehrkräfte können zusätzlich Videosprechstunden anbieten, um Lernprozesse individuell zu begleiten und z.B. im Hinblick auf Lernstrategien zu beraten.